



WIENER STAATSOPER

Pressekonferenz
zum

WIENER OPERNBALL 2017



Montag, 23. Jänner 2017, 11.00 Uhr
Gustav Mahler-Saal der Wiener Staatsoper

mit

Dominique Meyer, Direktor der Wiener Staatsoper
Maria Großbauer, Leiterin des Wiener Opernballs
Eva Dintsis, Generalsekretärin des Wiener Opernballs



WIENER STAATSOOPER

Eröffnungsprogramm 2017

FANFARE von Karl Rosner
Witolf Werner – Bühnenorchester der Wiener Staatsoper

ÖSTERREICHISCHE BUNDESHYMNE
Andreas Spörri – Wiener Opernball Orchester

EUROPAHYMNE von Ludwig van Beethoven
Andreas Spörri – Wiener Opernball Orchester

POLONAISE aus der Oper EUGEN ONEGIN von Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Einzug des Jungdamen- und Jungherren-Komitees
Andreas Spörri – Wiener Opernball Orchester

KÜNSTLERLEBEN, Walzer, op. 316 von Johann Strauß (Sohn)
Wiener Staatsballett
Choreographie: Lukas Gaudernak | Kostüme: Christof Cremer
Maria Yakovleva – Denys Cherevychko, Nina Poláková – Roman Lazik;
Natascha Mair – Mihail Sosnovski, Nina Tonoli – Eno Peci, Ioanna Avraam – Davide Dato,
Alice Firenze – Masayu Kimoto;
Iliana Chivarova – Leonardo Basílio, Eszter Ledán – Dumitru Taran, Anita Manolova – Jaimy
van Overeem, Anna Shepelyeva – Attila Bakó, Laura Nistor – Alexandru Tcacenco,
Adele Fiocchi – Kamil Pavelka
Studierende der Ballettakademie der Wiener Staatsoper
Sascha Goetzel – Wiener Staatsopernorchester

Ouvertüre zu CARMEN von Georges Bizet
Semyon Bychkov – Wiener Staatsopernorchester

„La fleur que tu m’avais jetée“ aus CARMEN von Georges Bizet
Semyon Bychkov – Wiener Staatsopernorchester
Jonas Kaufmann

„Dein ist mein ganzes Herz“ aus DAS LAND DES LÄCHELNS von Franz Lehár
Semyon Bychkov – Wiener Staatsopernorchester
Jonas Kaufmann

KÜNSTLER-GRUSS, Polka française, op. 274 von Josef Strauß
Choreographie: Roman E. Svabek
Andreas Spörri – Wiener Opernball Orchester
Jungdamen- und Jungherren-Komitee

Eröffnungswalzer
AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU, op. 314 von Johann Strauß (Sohn)
Andreas Spörri – Wiener Opernball Orchester

*Die künstlerische Eröffnung endet mit einem gemeinsamen Ausruf aller Staatsopernkünstlerinnen und -künstler:
„Alles Walzer!“ als Aufforderung zum Tanz an die Ballgäste.*



WIENER STAATSOOPER

Informationen zu den Künstlerinnen und Künstlern der Eröffnung



Nachdem **Semyon Bychkov** Mitte der 1970er Jahre Leningrad, das heutige St. Petersburg, verlassen hatte, begann für ihn eine Laufbahn, die ihn auf die Podien der weltbesten Orchester und an die wichtigsten Opernhäuser in London, Paris, Wien, Mailand, Berlin, Chicago und New York führte, wobei sein Repertoire Werke aus vier Jahrhunderten umfasst. Semyon Bychkov war als Chefdirigent des Orchestre de Paris (1989-1998), als Erster Gastdirigent des Philharmonischen Orchesters St. Petersburg (1990-1994) und des Maggio Musicale Fiorentino (1992-1998) sowie als Chefdirigent des WDR Sinfonieorchesters Köln (1997-2010) und der Staatsoper Dresden (1998-2003) tätig. Auf dem Gebiet der Oper (u. a. an der New Yorker Metropolitan Opera, an der Mailänder Scala, am Royal Opera House Covent Garden, an der Pariser Oper, an der Semperoper sowie bei den Salzburger Festspielen) wird er für seine Interpretationen von Werken von Richard Strauss, Richard Wagner und Giuseppe Verdi ebenso gefeiert wie von Werken von Leos Janáček, Modest Mussorgski, Dmitri Schostakowitsch, Franz Schubert und Peter Iljitsch Tschaikowski. An der Wiener Staatsoper debütierte er 1999 mit Strauss' *Elektra* und leitete hier auch noch Strauss' *Daphne*, Wagners *Lohengrin*, Wagners *Tristan und Isolde* und Mussorgskijs *Chowanschtschina*. Am 30. März 2017 dirigiert er die Premiere von *Parsifal*.



Ursprünglich zum Geiger ausgebildet, begann **Sascha Goetzl** seine Orchesterkarriere in engem Kontakt mit großen Dirigenten wie Zubin Mehta, Riccardo Muti und Seiji Ozawa. Nach seinen Debüts mit mehreren österreichischen Orchestern absolvierte er Gastdirigate mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Berliner Symphonie Orchester, Luxembourg Philharmonic, den philharmonischen Orchestern von Tokio und Nagoya, der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz u.v.a. Bis 2013 war er Chefdirigent des finnischen Kuopio Symphonie Orchesters und ist Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Borusan Istanbul Orchestra. Ab 2012/2013 wurde er zusätzlich zum 1. Gastdirigenten des Orchestre Symphonique de Bretagne und des Philharmonischen Orchesters Kanagawa berufen. Er ist ein erfahrener Operndirigent und leitete u. a. einen Da Ponte-Zyklus und *La Bohème* am Tiroler Landestheater, *Don Giovanni* am Mariinski Theater, beim Festival Attersee Klassik *Così fan tutte* sowie zahlreiche Opern- und Operettenvorstellungen an der Volksoper Wien. An der Wiener Staatsoper dirigierte er *Nussknacker*, *Le nozze di Figaro*, *Don Giovanni*, *La Bohème*, *Die Fledermaus*, *Die Zauberflöte für Kinder* und *Pinocchio*.



Jonas Kaufmann wurde in München geboren und zählt zu den gefragtesten Tenören der Gegenwart. Nach einem Gesangsstudium in München und Meisterklassen bei James King, Hans Hotter und Josef Metternich begann seine künstlerische Laufbahn im Jahr 1994. Nach einem ersten Festengagement am Staatstheater Saarbrücken erhielt er bald Einladungen an die Hamburgische Staatsoper, nach Stuttgart, Chicago, Mailand, Zürich. Rasch führte ihn seine steile Karriere an die wichtigen Zentren des internationalen Musiktheaters, an denen er heute regelmäßig singt: nach Wien und Salzburg, an die New Yorker Met, die Scala, nach Paris, Bayreuth, München, Berlin, Edinburgh, Tokio, London, Luzern, Venedig, Zürich. Zu den von ihm gestalteten Partien zählen u. a. Don Alvaro (*Forza del destino*), Flamand (*Capriccio*), Alfredo (*Traviata*), Tamino (*Zauberflöte*), Faust (*Damnation de Faust*), Parsifal, Stolzing (*Meistersinger*), Max (*Freischütz*), Radames (*Aida*), Don José (*Carmen*), Rodolfo (*Bobème*), Siegmund (*Walküre*), Cavaradossi (*Tosca*), Don Carlo, Roméo (*Roméo et Juliette*), Florestan (*Fidelio*), Lohengrin. An der Wiener Staatsoper debütierte er 2006 als Tamino und sang hier seither noch u. a. Des Grieux (*Manon*), Dick Johnson (*La fanciulla del West*), Werther, Faust, Parsifal und den Cavaradossi (*Tosca*), den er hier auch im Mai 2017 wieder gestalten wird.



WIENER STAATSOPER



Das Wiener Staatsopernorchester

Das Wiener Staatsopernorchester steht in einzigartiger Beziehung zu einem der besten Orchester der Welt, den Wiener Philharmonikern, denn die Musikerinnen und Musiker verkörpern in Personalunion das 148-köpfige Staatsopernorchester und die private Vereinigung Wiener Philharmoniker. In der Wiener Staatsoper sowie bei offiziellen Staatsoperngastspielen tritt das Orchester als Staatsopernorchester auf, bei allen symphonischen

Aktivitäten wie auch als Opernorchester bei den Salzburger Festspielen als Wiener Philharmoniker. Diese „Symbiose“ zwischen Wiener Philharmonikern und der Wiener Staatsoper, die nunmehr seit 175 Jahren währt, ermöglicht beiden Partnern große Vorteile. Die Oper sichert den Philharmonikern eine finanzielle Basis, wodurch der Verein vor allem in künstlerischer Hinsicht seine Unabhängigkeit wahren kann. Umgekehrt profitiert das Haus am Ring vom hohen künstlerischen Niveau dank der philharmonischen Tätigkeit in jährlich bis zu 100 Konzerten weltweit unter den namhaftesten Dirigenten und dank der zahlreichen Auftritte in Kammermusikensembles. So spielen an der Wiener Staatsoper an rund 300 Tagen einer Saison Musikerinnen und Musiker, die zu den besten der Welt zählen, 60 verschiedene Opern- und Ballettwerke. 2012 wurde das Wiener Staatsopernorchester / Wiener Philharmoniker als Kollektiv zum Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper ernannt.



Das Bühnenorchester der Wiener Staatsoper

Das Bühnenorchester der Wiener Staatsoper hat seine Wurzeln in der Mitte des 19. Jahrhunderts als Orchester des Wiener Burgtheaters. Inzwischen ist es ein fixer Bestandteil der Wiener Staatsoper. Neben den „richtigen“ Bühnenmusiken spielt das Orchester u. a. auch Kinderopern im Großen Haus und in der KINDEROPER | AGRANA STUDIOBÜHNE | WALFISCHGASSE. Darüber hinaus treten die Musikerinnen und Musiker des Orchesters immer wieder bei verschiedenen internatio-

nenen Festivals auf. Seit der Saison 2014/2015 ist Witolf Werner Leiter des Bühnenorchesters der Wiener Staatsoper.



Lukas Gaudernak

Lukas Gaudernak, seit nunmehr 30 Jahren verdienstvolles Mitglied des Wiener Staatsballetts, wurde in Wien geboren und erhielt hier seine Ausbildung an der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater. 1987 wurde er an das Wiener Staatsopernballett engagiert und mit zahlreichen solistischen Aufgaben betraut. Neben seiner tänzerischen Tätigkeit bis 2010 erfolgte 2006 seine Ernennung zum Probenleiter und 2009 zum Proben- und Produktionsleiter des Balletts der Wiener Staatsoper und Volksoper. Seit

1994 ist er zudem choreographisch tätig. Mit seinem ersten Stück *1994-Im Jahr der Familie* gewann er den internationalen Choreographenwettbewerb PRIX VOLININE '95 in Paris. Weitere Werke für das Wiener Staatsopernballett sowie die Ballettschule der Österreichischen Bundestheater folgten. Ab 2001 fungierte er als choreographischer Assistent bei einigen Opernproduktionen an der Wiener Staatsoper sowie als Choreograph, unter anderem für *Capriccio* und *Rusalka*. Seit 2008 ist er choreographischer Assistent für die Balletteinlagen der Neujahrskonzerte der Wiener Philharmoniker, 2009 gestaltete er hierfür die Choreographie für die Balletteinlage der Elevationen und Eleven der Ballettschule der Wiener Staatsoper. Zudem zeichnete er bis dato für rund 30 Balleröffnungen verantwortlich, darunter seit 2006 für den Ball der Wiener Kaffeesieder und für den Silvesterball in der Wiener Hofburg.

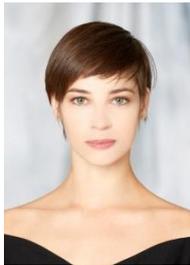


WIENER STAATSOOPER



Nina Poláková, Erste Solotänzerin

stammt aus Trnava (Slowakei), seit 2005 in der Compagnie, seit 2008 Halbsolistin, seit 2010 Solotänzerin, 2011 Avancement zur Ersten Solotänzerin



Maria Yakovleva, Erste Solotänzerin

stammt aus St. Petersburg (Russland), seit 2005 in der Compagnie, seit 2010 Erste Solotänzerin



Ioanna Avraam, Solotänzerin

stammt aus Nikosia (Zypern), seit 2008 in der Compagnie, seit 2010 Halbsolistin, seit 2014 Solotänzerin



Alice Firenze, Solotänzerin

stammt aus Genua (Italien), seit 2005 in der Compagnie, seit 2010 Halbsolistin, seit 2013 Solotänzerin



Natascha Mair, Solotänzerin

stammt aus Wien (Österreich), seit 2012 in der Compagnie, seit 2014 Halbsolistin, seit 2016 Solotänzerin



Nina Tonoli, Solotänzerin

stammt aus Gent (Belgien), seit 2012 in der Compagnie, seit 2014 Halbsolistin, seit 2016 Solotänzerin

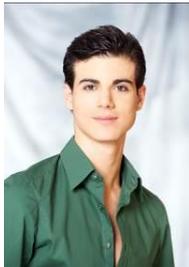


WIENER STAATSOOPER



Denys Cherevychko, Erster Solotänzer

stammt aus Donezk (Ukraine), seit 2006 in der Compagnie, seit 2008 Halbsolist, seit 2009 Solotänzer, seit 2012 Erster Solotänzer



Davide Dato, Erster Solotänzer

stammt aus Biella (Italien), seit 2009 in der Compagnie, seit 2011 Halbsolist, seit 2013 Solotänzer, 2016 Avancement zum Ersten Solotänzer



Roman Lazik, Erster Solotänzer

Stammt aus Bratislava (Slowakei), seit 2007 in der Compagnie, 2010 Avancement zum Ersten Solotänzer



Masayu Kimoto, Solotänzer

stammt aus Hyogo (Japan), seit 2008 in der Compagnie, seit 2011 Halbsolist, seit 2013 Solotänzer



Eno Peci, Solotänzer

stammt aus Tirana (Albanien), seit 2000 Mitglied der Compagnie, seit 2003 Halbsolist, seit 2009 Solotänzer



Mihail Sosnovschi, Solotänzer

stammt aus Chişinău (Moldawien), seit 2001 in der Compagnie, seit 2003 Halbsolist, seit 2010 Solotänzer



WIENER STAATSOPER



Ballettakademie der Wiener Staatsoper

1771 gegründet, ist die „Wiener Ballettschule“ eine der traditionsreichsten. Die Ausbildung an der Ballettakademie dauert acht Jahre, wobei Schülerinnen und Schüler ab zehn Jahren aus dem In- und Ausland aufgenommen werden. Gegenwärtig werden 134 ELEVinnen und ELEVen ausgebildet. Künstlerischer Direktor der Ballettakademie ist Manuel Legris,

Geschäftsführende Direktorin Simona Noja-Nebyla.

Die Eröffnung – Daten und Fakten



Kostüme von Christof Cremer

Die Kostüme für die Tänzerinnen und Tänzer des Wiener Staatsballetts sowie der Ballettakademie der Wiener Staatsoper sind eine Kreation von Christof Cremer und wurden gestaltet unter Einbeziehung von Architekturdetails der Wiener Staatsoper. Diese finden sich als abstrahierte malerische Ausarbeitung auf den Korsagen der Damen und den Gilets der Herren. Laut Christof Cremer sind die Kostüme „eine Symbiose aus einem klassisch romantischen Ballettkostüm in Silber weiß und einer Hommage an die Architektur des Schwindfoyers bzw. das

Dekor der Architektur der Wiener Staatsoper“. (Entwurf: Christof Cremer, Illustration: Andrea Költringer)

Zur Musik – Jubiläen

- Der traditionelle Eröffnungswalzer des Wiener Opernballs, „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauß (Sohn), feiert im Februar 2017 sein 150-jähriges Jubiläum. Der Donauwalzer inspirierte auch Karl Lagerfeld für die Swarovski-Tiara 2017: „Le beau Danube bleu“.
- Die Balletteinlage „Künstlerleben“ von Johann Strauß (Sohn) wurde 150 Jahre und 5 Tage vor dem Wiener Opernball 2017 – am 18. Februar 1867 – im Dianabad-Saal in Wien uraufgeführt.
- Der Eröffnungstanz des Komitees, „Künstler-Gruß“, stammt von Josef Strauß, dessen Geburt (20. August 1827) sich heuer zum 190. Mal jährt.



WIENER STAATSOOPER

WIENER OPERNBALL 2017 – Konzept, Kulinarik und Musik

NEU Gesamtkonzept

Maria Großbauers Kreativkonzept zieht sich wie ein roter Faden aus Opernzitaten durch das ganze Haus – von den Blumen bis zur Damenspende: „ALLES OPER!“

NEU Blumen-Thema – *Die Zauberflöte*

Der Blumenschmuck der Kunstgärtnerei Doll steht unter dem Thema *Die Zauberflöte* von Wolfgang Amadeus Mozart – „Der Zauberwald und seine bunten Vögel“ – die Arrangements sind bunt und üppig, zusammengesetzt aus Ginster, Rosen und blühenden Zweigen.

NEU Marmorsaal – *Die Zauberflöte*

Neu dekoriert ist der Marmorsaal: In einer modernen Neuinterpretation der Motive aus *Die Zauberflöte*, die die Gobelins im Gustav Mahler-Saal spiegeln, präsentiert die österreichische Künstlerin Evelyn Grill raumhohe, farbenprächtige Siebdrucke, eine Hommage an die Scherenschnitte von Lotte Reiniger. Die Motive stellen unterschiedliche Figuren und Szenen aus der *Zauberflöte* nach: die Königin der Nacht, Papageno, Papagena, Tamino, Pamina, Sarastro, dreimal der Zauberwald.

Musik: Salonorchester Steubl, Christiana Uikiza mit Band

NEU Weinbar in der Schwind-Loggia und Wein aus der Wachau am Opernball 2017

Die ehemalige Pink-Bar wird zur Weinbar, für die der offizielle „Opernball-Sommelier“ Adi Schmid (Restaurant Steirereck) gemeinsam mit Opernball-Organisatorin Maria Großbauer sieben Top-Weingüter aus der Wachau – DOMÄNE WACHAU, HIRTZBERGER, JAMEK, KNOLL, F.X. PICHLER, RUDI PICHLER, PICHLER-KRUTZLER – bzw. Rotwein aus dem Burgenland – FEILER-ARTINGER, Rust – ausgewählt hat.

Die Ballgäste genießen am Wiener Opernball 2017 in allen Logen und Bars ausschließlich Weine von oben genannten Weingütern und werden am Ballabend vom Opernball-Sommelier Adi Schmid betreut.

Musik: Erwin Schmidt Duo (Piano und Kontrabass), live und unverstärkt

NEU Crystalbar

Die bestehende Crystalbar (mit Scherenschnitten aus der *Zauberflöte*, *Don Giovanni*, *Le nozze di Figaro* und *Così fan tutte*) wird 2017 noch mehr funkeln: mit Kristallvorhängen von Swarovski an den Wänden, Livemusik am Klavier und Sitzgelegenheiten.

Musik: Johann Turek, Klavier (Wiener Musik)

NEU Hinterbühne „Slow Food“

Die Hinterbühne wird komplett neu gestaltet und präsentiert sich in moderner, reduzierter Architektur in Holz und Kupfer. Die Eröffnung wird auf die Hinterbühne live übertragen. Dieser Bereich wird erstmals von Ströck Feierabend in Kooperation mit „Slow Food Wien“ kulinarisch betreut.

NEU „Die Wolfsschlucht“

Der Heurige (1. Souterrain, Philharmonikergarderobe) wird zu einer Szene aus der Oper *Der Freischütz* (Carl Maria von Weber): Durch eine komplette Neugestaltung der jungen Bühnenbildnerin Agnes Hasun wird eine gemütlich-gefährliche/gefährlich-gemütliche Atmosphäre geschaffen mit Geistern der Nacht und Tieren des Waldes. Das Schwarze Kameel kehrt nach Jahren auf den Opernball zurück und verantwortet die Kulinarik u. a. diesen Raum.

Musik: Die Steirische Streich, Die Dornrosen



WIENER STAATSOOPER

NEU Opernball-Drink „Der Liebestrank“ in der Opernball-Disco

Roberto Pavlovic (Roberto American Bar) kreiert den Opernball-Drink 2017: „Der Liebestrank“ (nach der gleichnamigen Oper von Gaetano Donizetti – *L'elisir d'amore*). Der Opernball-Drink 2017 wird ausschließlich in der in Kooperation mit Radio Wien & Roberto American Bar veranstalteten Opernball-Disco (2. Souterrain) gemixt und angeboten.

Musik: Radio Wien, DJ von Radio Wien (Johannes Willrader) sowie DJ Wittgenstein,
Live Acts: Werner Wurm (Posaune), Ola Egbowon (Vocals)

NEU Schwarzes Kameel – Balkon rechts

Am Balkon können sich die Ballgäste in einer „Kopie“ des Schwarzen Kameel, wo sie von Herrn Gensbichler betreut werden, u. a. mit Beinschinken und Brötchen stärken. Dafür hat der Architekt des Schwarzen Kameel eigens eine neue Bar entworfen.

Ab dem Opernball 2017 ist dieser Bereich rauchfrei.

Musik: Albert Mair Quartett

NEU Schlumberger's Kaviar, Sekt & Schnecken-Bar – Balkon links

In Kooperation mit der Markterei werden in der neuen Schlumberger's Kaviar, Sekt & Schnecken-Bar am Balkon links Salzburger Stör-Kaviar von Grüll mit Salzung von Hauben-Koch Heinz Reitbauer (Restaurant Steirereck) und Weinbergschnecken von der Wiener Schneckenmanufaktur Gugumuck angeboten. Ab 2017 ist dieser Bereich rauchfrei.

Musik: Wiener Geigenquartett „Vier Temperamente“, Jazz-Trio

NEU Jazz Club – Galerie

Dieser Bereich wird als Jazzclub mit den charakteristischen Merkmalen neu gestaltet: roter Samt, freie Sitzgelegenheiten, gemütliche Atmosphäre.

Musik (drei abwechselnd auftretende Trios):

- Marina & The Kats (Gesang/Drums, Gitarre, Bass)
- Trio Dalago (Saxofon, Klavier, Bass)
- Diknu Schneeberger Trio (zwei Gitarren, Kontrabass)

NEU Richard Oesterreicher Bigband & Viktor Gernot – Großer Saal

Erstmals singt Kabarettist und ORF-Star Viktor Gernot am Wiener Opernball – mit der Richard Oesterreicher Bigband, die auf den Ball zurückkehrt. Es singt außerdem Jazz- und Soulstimme Carole Alston, die an der Ballettakademie der Wiener Staatsoper Jazz Dance unterrichtet.

NEU Fanfare am Red Carpet

Bei Ankunft des Bundespräsidenten spielen die Blechbläser des Bühnenorchesters der Wiener Staatsoper eine Fanfare am Red Carpet: die „Turmmusik“ von Karl Pilss. Danach treten sie im Großen Ballsaal zu Beginn der Eröffnung mit der traditionellen Fanfare von Karl Rosner auf.

Weitere kulinarische Neuerungen:

Opernballsekt 2017: Schlumberger Grüner Veltliner Brut

Österreichs Traditions-Sektkellerei Schlumberger ist auch zu ihrem 175-Jahr-Jubiläum offizieller Partner des Wiener Opernballs im Bereich Sekt. Erstmals hat Schlumberger eine reinsortige Sektspezialität für diesen besonderen Abend ausgewählt: Österreichs Paraderebsorte Grüner Veltliner. Die Grundweine für den Opernball-Sekt 2017 werden zu 100 Prozent aus Grüner Veltliner-Trauben aus dem Weinviertel gepresst. Schlumberger Grüner Veltliner Brut überzeugt mit einem intensiv fruchtigen Duft, dem typischen pfeffrigen Veltliner-Geschmack und seinen edlen, würzig-intensiven Noten mit langem Abgang.



WIENER STAATSOOPER

Vöslauer am Wiener Opernball

Nach Jahren ist Vöslauer wieder Exklusiv-Partner des Wiener Opernballs für Mineralwasser.

Eissorten 2017

Gerstner bietet am Wiener Opernball feinstes Eis in den Sorten Marille-Topfenknödel, Nougat und Himbeersorbet am Eiswagen (Parkettumgang rechts) an.

Falstaff-Sonderausgabe zum Wiener Opernball 2017

Das Wein- und Genuss-Magazin „Falstaff“ bringt anlässlich des Wiener Opernballs 2017 eine Sonderausgabe heraus, die sich ganz dem Thema Wiener Opernball und Kulinarik widmet.

Rund um das Jungdamen- und Jungherren-Komitee

Tanzschule

Zum neunten Mal zeichnet die Wiener Tanzschule Roman E. Svabek für den Einzug und den Eröffnungswalzer sowie für die Wiener Proben verantwortlich.

Roman E. Svabek choreographiert auch 2017 den Eröffnungstanz des Komitees: Josef Strauß' Polka française, op. 274, „Künstler-Gruß“.

Komitee-Spenden

Debütantinnen

- Tiara von SWAROVSKI: „Le Beau Danube Bleu“ von Karl Lagerfeld inkl. Style-Guide
- Make-up & Look-Guide von GUERLAIN
- 20% Ermäßigung für Hochsteckfrisur bei BUNDY BUNDY
- CD „Anna Netrebko – Verismo“ von DEUTSCHE GRAMMOPHON

Debütanten

- Silberrmanschettenknöpfe von JUWELIER HELDWEIN
- CD „Anna Netrebko – Verismo“ von DEUTSCHE GRAMMOPHON

NEU Opernball-Frisur 2017

Der Look der Debütantinnen 2017 wird komplettiert durch eine Hochsteckfrisur, kreiert passend zur Tiara 2017 von BUNDY BUNDY. Direkt vor dem Ball wird für alle Debütantinnen ein Haar-Feinschliff in der Wiener Staatsoper angeboten.

NEU Debütantinnen Boudoir

Das Make-up von GUERLAIN bekommen die Debütantinnen 2017 am Nachmittag vor dem Ball in einem edlen Salon des HOTEL BRISTOL.



WIENER STAATSOPER



Swarovski Tiara 2017 von Karl Lagerfeld „Le beau Danube bleu“

Der internationale Stardesigner Karl Lagerfeld hat die Swarovski Tiara der Debütantinnen für den Wiener Opernball 2017 kreiert: „Le beau Danube bleu“.

Die Gestaltung des ikonischen Kopfschmucks vereint klassische und moderne Elemente. 394 klare und saphirblaue Swarovski Kristalle sowie fünf Swarovski

Kristallperlen wurden mit kunstvoller Sorgfalt gesetzt und verkörpern die für Karl Lagerfeld charakteristische zeitlose Eleganz.

Das Design der Tiara ist vom traditionellen Eröffnungswalzer des Opernballs, dem Donauwalzer, inspiriert und spielt mit sanft gerundeten blauen Kristallen. Von Johann Strauß Sohn komponiert, feiert der Walzer im Februar 2017 sein 150-jähriges Jubiläum.

Ballspenden des Wiener Opernballs 2017

Damenspenden

- Brosche „Silberne Rose“ interpretiert von SWAROVSKI in Anlehnung an die Oper ***Der Rosenkavalier*** von Richard Strauss
- Frühstück aus dem ***Rosenkavalier***. „Biskotterl und a Schokolade“ von FINN'S FEINSTES & WIENER ZUCKER
- „Venti Scudi“ – vier Geschenkmünzen im Wert von je € 5,- im Säckchen von PALMERS in Anlehnung an die Oper ***L'elisir d'amore***
- in Wien handgemachtes Notizbüchlein inkl. Gutschein für „WIENER STAATSOPER *live at home*“ von LIVING DELUXE

Herrenspenden

- Der Foto-Bildband mit dem Titel CHORUS über den Chor der Wiener Staatsoper erzählt davon, welche Könnerschaft es bedarf, damit ein Chor die vielen musikalischen Stile eines Repertoire-Betriebes so virtuos bedienen kann, dass die inspirierende Individualität der Sängerinnen und Sänger zu einem großen gemeinsamen und homogenen Klang findet. Mehr als sechs Monate begleitete Lois Lammerhuber den Alltag des Chores fotografisch, die Texte stammen von Staatsoperndirektor Dominique Meyer und Chorleiter Thomas Lang. EDITION LAMMERHUBER widmet und überreicht CHORUS in einer Sonderausgabe als Herrenspende am Wiener Opernball 2017.
- Falstaff-Sonderausgabe zum Opernball 2017 und Bar- & Spirits-Guide von FALSTAFF
- Gutschein für 2 Tageseintritte in das Thermalbad Vöslau von VÖSLAUER



WIENER STAATSOOPER

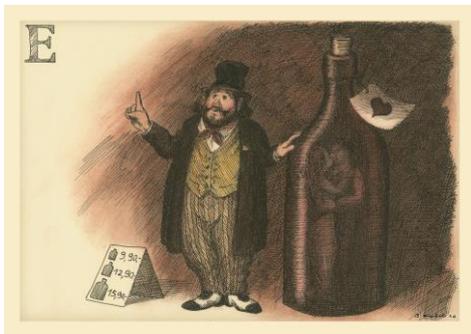
Der Wiener Opernball für den guten Zweck

Rund um den Opernball gibt es mehrere Aktivitäten für einen guten Zweck. Der Reinerlös aller Initiativen geht 2017 zu gleichen Teilen an zwei Organisationen: an die GRUFT der Caritas Wien und an SUPERAR:

Die **Gruft** in der Barnabiten-gasse in Mariahilf ist wohl die bekannteste Obdachloseneinrichtung Wiens. Sie bietet Menschen, die auf der Straße stehen, einen sicheren Zufluchtsort und menschliche Wärme – 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

Superar ist eine europäische Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, musikalische Grundausbildung und Förderung für Kinder und Jugendliche in breiten Schichten der Gesellschaft zu verankern. Kostenfreie und hochwertige Musikförderung in den Fächern Chor und Orchester dient als Mittel, um soziale, religiöse und nationale Grenzen zu überwinden.

NEU Benefizspende Postkartenset „Oper von A-Z“



Tenor und Staatsopern-Ensemblemitglied Benedikt Kobel hat für den Wiener Opernball 2017 ein Postkartenset mit Opernmotiven als Benefizspende gestaltet, das aufgeteilt auf drei Jahre ein Opern-Alphabet abbildet. Das diesjährige neunteilige Set umfasst ein Deckblatt mit der Fassade der Wiener Staatsoper sowie die Buchstaben A bis H – in den kommenden zwei Jahren wird die Serie fortgeführt. Opernfreunde und solche, die es werden wollen, können raten, welches Stück dargestellt wird, die Auflösung gibt es auf der Rückseite.

Die Benefizspende ist ab 23. Jänner im Arcadia Opera Shop, beim Publikumsdienst in der Wiener Staatsoper und bei der Information in der Kassenhalle der Bundestheater (Operngasse 2, 1010 Wien) sowie bei der Opernball-Generalprobe und am Opernballabend gegen eine Mindestspende von € 10,- erhältlich.

Der Druck wird dankenswerterweise von der Druckerei Walla ermöglicht und finanziert.

Der Erlös kommt zu 100% der GRUFT und SUPERAR zugute.

NEU „Quadrille für den guten Zweck“ mit Auktion

Zwei Tage vor dem Ball, am 21. Februar 2017, findet im HOTEL SACHER die „Quadrille für den guten Zweck“ für geladene Gäste statt.



Im Rahmen der „Quadrille für den guten Zweck“ wird durch das DOROTHEUM die Originalzeichnung des Entwurfs der Swarovski-Tiara „Le Beau Danube Bleu“ von Karl Lagerfeld sowie fünf Original-Zeichnungen aus der Benefizspende 2017 (Postkartenset) von Staatsopern-Ensemblemitglied Benedikt Kobel versteigert.

Ein Auktionator von DOROTHEUM wird gemeinsam mit Karl Hohenlohe die Versteigerung durchführen.

Casinos Austria am Wiener Opernball

Wie in den vergangenen Jahren bieten die CASINOS AUSTRIA im Casino am Wiener Opernball (Schwindfoyer) ausschließlich so genannte Promotionsspiele an: Sämtliche Einsätze der Gäste in Form freiwilliger Spenden kommen der Obdachlosenhilfe der Caritas zugute, die Spendensumme wird von Casinos Austria sogar noch einmal verdoppelt. Die Spielteilnehmer haben die Chance, attraktive Sachpreise zu gewinnen, darunter eine Omega Seamaster Planet Ocean Armbanduhr.



WIENER STAATSOOPER

Opernballplakat von DASUNO



Das diesjährige Opernballplakat wurde vom Wiener Designstudio DASUNO gestaltet, das aus Originalfotos und neuen Illustrationen verschiedene „Zitate aus Opern“ und Meilensteine des Opernballs in einer Collage zusammengeführt hat:

„Wir wollten den Glanz, den Zauber sowie die unglaubliche Vielfalt der Institution Wiener Staatsoper zum Ausdruck bringen. Dabei haben wir Wert darauf gelegt, die Vergangenheit und die große Tradition des Hauses zu betonen, jedoch mit modernen Stilmitteln auszudrücken, um die anhaltende Bedeutsamkeit der Oper auch heute zu dokumentieren.“, so die Designerinnen.

Ihre Kreation zeigt u. a. Motive aus **Der Rosenkavalier**, **Die Zauberflöte**, **L'elisir d'amore**, nimmt Bezug auf das Orchester und auf das Ballett (**Der Nussknacker**, **Schwanensee**).

DASUNO ist ein Wiener Designstudio, das seit 1999 relevante Ideen in außergewöhnlichen Umsetzungen hervorbringt und dafür regelmäßig national wie

international ausgezeichnet wird. Bekannt ist die Agentur dabei vor allem für ihre gründlich durchdachten, strategisch fundierten Zugänge sowie ihren eigenständigen Illustrationsstil.

Modekooperationen am Wiener Opernball

Die an der Eröffnung mitwirkenden Künstlerinnen der Wiener Staatsoper werden auch heuer von österreichischen Designern für den Ball ausgestattet – beim **Couture Salon** in der Wiener Staatsoper wird die Kooperation mit österreichischen Designern fortgesetzt.

Die Designerinnen und Designer 2017 sind: LENA HOSCHEK, JC HÖRL, LASKARI, MICHEL MAYER, ANELIA PESCHEV, TIBERIUS

PEEK&CLOPPENBURG stellt die Kleider für die Tanzlehrerinnen der Tanzschule Roman E. Svabek und für die Sängerin Carole Alston zur Verfügung.

Service am und um den Wiener Opernball

NEU „Libretto“ – das Opernballbüchlein

Erstmals gibt es neben dem ausführlichen Programmbuch eine kompakte Version des Programms mit Übersichten über Räume, Musik, Kulinarik und Service am Wiener Opernball. Genannt: „Libretto“, kleines Buch.

NEU Boudoir

GUERLAIN und BUNDY BUNDY richten im Dirigentenzimmer ein Boudoir ein, wo allen Ballgästen VisagistInnen und StylistInnen die gesamte Ballnacht unentgeltlich zur Verfügung stehen.

Eine Auffrischung des Make ups wird von GUERLAIN außerdem im Vorraum der Damentoilette im Annex des Gustav Mahler-Saals angeboten.



WIENER STAATSOPER

NEU Notfall-Näherei „Kleid & Strumpf“

Während der ganzen Ballnacht steht in einer Damensologarderobe eine fachkundige Schneiderin der Wiener Staatsoper für kleine und größere kleidertechnische Notfälle zur Verfügung.

PALMERS bietet Ballgästen an, „kaputt getanzte“ Strümpfe und Seidensocken in der Notfall-Näherei „Kleid & Strumpf“ auszutauschen.

Schuhmacher und Herrenschnneider

In einer Herrensologarderobe stehen die Schuhmacher der ART for ART Theaterservice GmbH in der gesamten Ballnacht den Gästen bei Notfällen rund ums Schuhwerk zur Verfügung, ein Herrenschnneider der Wiener Staatsoper ist bei „Frack-Problemen“ zur Stelle.

Foto Fayer

Im Portrait-Studio von FOTO FAYER (Damensologarderobe) können sich die Ballgäste fotografieren lassen. Die Fotos wie auch Fotos von der Balleröffnung sind auf der Website bzw. im Geschäft von Foto Fayer (Opernring 6, 1010 Wien,) zu besichtigen und zu erwerben, und auch heuer können sich die Ballgäste in der Foto Lounge (Parkettumgang links) von Foto Fayer digital fotografieren lassen und die Fotos umgehend downloaden.

Übertragung der Eröffnung im Haus

Die Eröffnung des Opernballs wird auf Screens von SAMSUNG in das Café Oper Wien, die Parkett-Umgänge rechts und links, den Gustav Mahler-Saal, den Marmorsaal, das Gerstner Foyer und in das Schwindfoyer sowie auf die Galerie, die Seitenbühne und die Hinterbühne übertragen.

Jetons von Casinos Austria

Die CASINOS AUSTRIA schenken allen Opernballgästen einen Bon, den man im Casino am Wiener Opernball gegen einen Jeton eintauschen kann.

NEU Jour-Krapfen von Ströck und Wasser von Vöslauer

Beim Verlassen des Hauses am Morgen nach dem Opernball bekommen alle Gäste frische Jour-Krapfen von STRÖCK in einer charmanten, neuen Verpackung und erfrischendes Wasser von VÖSLAUER.

Fächer

Im Haus aufgelegt werden auch exklusiv für den Wiener Opernball produzierte Fächer von PALMERS.

NEU Raucherzonen außerhalb des Gebäudes

Ab 2017 ist der Wiener Opernball komplett rauchfrei. Raucherzonen befinden sich links und rechts außerhalb der Wiener Staatsoper unter den Arkaden (beheizt, mit Bar-Service).



WIENER STAATSOOPER

Übersicht: MUSIK am Wiener Opernball 2017

- Red Carpet:
Bühnenorchester der Wiener Staatsoper, Witolf Werner
- Großer Ballsaal | Künstlerische Eröffnung:
Bühnenorchester der Wiener Staatsoper, Witolf Werner
Orchester der Wiener Staatsoper, Semyon Bychkov, Sascha Goetzel
Jonas Kaufmann
- Großer Ballsaal
Bühnenlogen: *Wiener Opernball Orchester, Andreas Spörri*
Stehparterre: *Richard Oesterreicher Bigband & Viktor Gernot & Carole Alston*
- Gustav Mahler-Saal: *The Bad Powells, Bossa Club*
- Marmorsaal: *Salonorchester Steubl, Christiana Uikiža mit Band*
- Weinbar (Schwind-Loggia): *Erwin Schmidt Duo* (Piano und Kontrabass)
- Café Oper Wien: *Clemens Schaller Trio* (Piano/Gesang, Bass, Gitarre)
- Schwarzes Kameel (Balkon rechts): *Albert Mair Quartett*
- Schlumberger's Kaviar, Sekt & Schnecken-Bar (Balkon links): *Wiener Geigenquartett „Vier Temperamente“, Jazz-Trio*
- Jazz-Club (Galerie): *Marina & The Kats* (Gesang/Drums, Gitarre, Bass), *Trio Dalago* (Saxofon, Klavier, Bass), *Diknu Schneeberger Trio* (zwei Gitarren und Kontrabass)
- Opernball-Disco: *Radio Wien mit DJ Johannes Willrader, DJ Wittgenstein, Live Acts: Werner Wurm* (Posaune), *Ola Egbowon* (Vocals)
- Wolfsschlucht (Philharmonikergarderobe): *Die Steirische Streich, Die Dornrosen*

Quadrillen

0.00 Uhr und 4.00 Uhr

FLEDERMAUS-QUADRILLE, op. 363 von Johann Strauß (Sohn)

2.00 Uhr

ORPHEUS-QUADRILLE, op. 236 von Johann Strauß (Sohn)

Die Quadrillen werden um Mitternacht, um 2 Uhr und um 4 Uhr im Großen Ballsaal getanzt.
Roman E. Svabek sagt die traditionellen Touren an.

Übersicht: KULINARIK-Partner am Wiener Opernball 2017

Café Oper Wien, Gerstner Catering, Gösser, Kremslehner Hotels Wien, Markerei, Mörbischer Wein, Schlumberger, Schwarzes Kameel, Ströck Feierabend (in Kooperation mit Slow Food Wien), Vöslauer, Weine: Domäne Wachau, Hirtzberger, Jamek, Knoll, F.X. Pichler, Rudi Pichler, Pichler-Krutzler, Feiler-Artinger; Roberto Pavlovic (Roberto American Bar), Grill, Gugumuck, Heinz Reitbauer, Adi Schmid, Zalto.



WIENER STAATSOOPER

Der Wiener Opernball im ORF

Die Wiener Staatsoper dankt dem ORF für die Zusammenarbeit bei der Berichterstattung über den Wiener Opernball 2017 in Fernsehen, Hörfunk und online.

Der Hauptabend steht schon ab 20.15 Uhr ganz im Zeichen des Ballereignisses mit der Dokumentation „Der Wiener Opernball – Alles Oper“, die ganz im Zeichen der Opern- und Ballettstars steht. Unter anderen erzählen José Carreras, Juan Diego Flórez, Plácido Domingo, Camilla Nylund und Manuel Legris aus ihrer Sicht über den Ball, bevor mehrere Stunden aus der Wiener Staatsoper übertragen wird. Als ORF-Moderator und Moderatorinnen sind heuer wieder Alfons Haider, Mirjam Weichselbraun und Barbara Rett dabei, für den launigen Kommentar sorgen einmal mehr Karl Hohenlohe und Christoph Wagner-Trenkwitz.

Das ORF-Gesellschaftsmagazin „Seitenblicke“ blickt schon ab 2. Februar 2017 jeden Donnerstag ausführlich hinter die Kulissen der Wiener Staatsoper; am 22. Februar 2017 steht ein „Seitenblicke spezial“ um 21.50 Uhr auf ORF 2 zum Wiener Opernball auf dem Programm und am 24. Februar 2017 ist die gesamte Sendung den Höhepunkten der Ballnacht gewidmet. Auch „Guten Morgen Österreich“, das in der Opernballwoche aus der Wiener Innenstadt sendet, berichtet ausführlich über das Ballereignis.

ORF III widmet sich der glamourösesten Ballnacht des Jahres im Rahmen eines vierteiligen Themenmontags am 20. Februar, einer neuen Ausgabe der Reihe „Mythos Geschichte – Österreichische Wahrzeichen“ über die Wiener Ballkultur und der ironischen Dokumentation „Der Ball – ein Leben – Alles Walzer im Spiegel der Wissenschaft“ am 21. Februar. Am 22. Februar steht „Erlebnis Bühne“ ganz im Zeichen des Wiener Opernballs.



WIENER STAATSOPER

Aktuelle Zahlen und Fakten zum und rund um den Wiener Opernball 2017

- Am 23. Februar 2017 findet der 61. Wiener Opernball (in der Zweiten Republik) statt – der erste von Maria Großbauer organisierte, der siebte von Direktor Dominique Meyer verantwortete.
- Rund um den Opernball herrscht „Ausnahmезustand“ an der Wiener Staatsoper. Denn an diesem Opernhaus, das zu den wichtigsten weltweit gehört, werden von September bis Juni an 300 Tagen im Jahr über 300 Opern- und Ballettvorstellungen gespielt, insgesamt rund 60 verschiedene Werke. Knapp 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (SolistInnenensemble, Ballett, Orchester, Chor, Technik, Administration) sorgen für höchste Qualität, die rund 600.000 BesucherInnen pro Jahr in den Aufführungen erleben können.
- Um die Umbauarbeiten für den Opernball rechtzeitig fertigzustellen, finden an den zwei vorangehenden Abenden keine Vorstellungen in der Wiener Staatsoper statt. Der Umbau des Zuschauerraumes in den Ballsaal erfolgt innerhalb von 30 Stunden – Generalprobe ist am Vorabend des Balles.
- Am Tag nach dem Opernball besuchen je 3.500 Kinder aus allen österreichischen Bundesländern zwei Vorstellungen von *Die Zauberflöte für Kinder* im Ballsaal. Es singen Solistinnen und Solisten der Wiener Staatsoper sowie Kinder der Operschule der Wiener Staatsoper, es spielen die Wiener Philharmoniker.
- Der Rückbau der Räumlichkeiten für den normalen Spielbetrieb beginnt unmittelbar im Anschluss an den Ball um 5.00 Uhr früh und dauert 21 Stunden (mit einer Unterbrechung für *Die Zauberflöte für Kinder*).
- In der mit 1. September 2015 in Kraft getretenen Novelle des Bundestheaterorganisationsgesetz (BThOG) hat auch der Gesetzgeber die Wichtigkeit und Tradition des von der Wiener Staatsoper ausgetragenen Wiener Opernballs festgeschrieben.
- Die Wiener Staatsoper lukriert durch den Opernball Einnahmen in Höhe von 4,6 Millionen Euro und hat Gesamtausgaben in Höhe von 3,5 Millionen Euro.
- Für die Auf- und Umbauarbeiten beim Opernball werden Firmen mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 1,4 Millionen Euro beschäftigt. Dieser Umsatz erfolgt in einem Leistungszeitraum von sechs Monaten und betrifft die allgemeinen Ballvorbereitungen sowie die Anfertigung und Instandsetzung der Balldekorationen.
- In der Opernballwoche werden in der Wiener Staatsoper ca. 50 Firmen aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Burgenland, Salzburg und Tirol beschäftigt.
- Zu Spitzenzeiten während der Umbauarbeiten kommen ca. 350 FacharbeiterInnen und 150 Hilfskräfte zum Einsatz.
- Für den Transport der Bühnenloggencontainer, Parkettböden und diverser Verkleidungselemente sind rund 80 Tiefladertransporte vom Depot in Petronell (Niederösterreich) in die Wiener Staatsoper erforderlich.
- Am Ballabend sind 7.230 Personen in der Wiener Staatsoper, davon 5.150 Ballgäste.



WIENER STAATSOOPER

- 144 Paare bilden das Jungdamen- und Jungherren-Komitee und eröffnen als Debütantinnen und Debütanten den Opernball, 16 Paare stehen als Reserve bereit. Das Vortanzen findet nach vorheriger Anmeldung gewöhnlich im November statt (Details auf der Homepage der Wiener Staatsoper unter Opernball/Vortanzen). 2017 sind Debütantinnen und Debütanten aus 9 verschiedenen Ländern vertreten.
- Am Ballabend beschäftigt die Gastronomie vor Ort rund 320 Personen zur Bewirtung der Gäste.
- Rund 250 Personen sind für die Sicherheit im Einsatz.
- Rund 150 MusikerInnen sorgen in zehn verschiedenen Ballbereichen für gute Stimmung.
- Der Ballsaal hat eine Länge von 50 m (Tanzbereich vom Stehplatz bis zur Komiteestiege).
- Ein wichtiges Element der Dekoration sind die zigtausenden Blumen und Pflanzen im ganzen Haus; 171 Blumenarrangements sind für die Logen vorgesehen und 480 Blumengestecke für die Tische.
- Die Gastronomie serviert unter anderem über 1.300 Flaschen Sekt und Champagner, 900 Flaschen Wein, 900 Flaschen Bier, 2.000 Flaschen Wasser, 2.500 Paar Würstel, 1.000 Stück Petits fours und Sandwiches sowie ca. 1.300 Portionen Gulaschsuppen.
- Es sind über 46.000 Gläser, 1.000 Tischtücher, 4.000 Besteckteile, 600 Sekt- und Champagnerkübel im Einsatz.
- Jährlich nimmt das internationale Interesse am Wiener Opernball zu, was sich nicht nur an den vermehrten Reservierungen aus der ganzen Welt zeigt, sondern auch an der weltweiten Berichterstattung in Print- und Onlinemedien sowie an den Fernsehbeiträgen in ganz Europa, in Japan und in den USA.
- Insgesamt 2,429 Millionen (weitester Seherkreis) Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten den Wiener Opernball 2016 in ORF 2. Die Eröffnung sahen bis zu 1,562 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer. Im Schnitt verfolgten 1,456 Millionen Seherinnen und Seher bei einem Marktanteil von 54 Prozent die Sendung, der höchste Wert seit 2013. Das auf die Eröffnung folgende Fest sahen durchschnittlich 731.000 bei einem Marktanteil von 50 Prozent. Groß war das Interesse auch im Ausland: Via 3sat sahen im Schnitt 1,14 Millionen „Die Eröffnung“ des Opernballs 2016, im Bayerischen Fernsehen waren es weitere 620.000.
- Eine Eintrittskarte für den Wiener Opernball 2017 (ausverkauft) kostet 290,- Euro, eine Loge zwischen 10.000,- und 20.500,- Euro; ein Tischanteil für zwei Personen ab 200,- Euro; ein Tisch zwischen 400,- und 1.200,- Euro. Stehplatzkarten für die Generalprobe (ausverkauft) kosten 25,- Euro, Sitzplatzkarten zwischen 30,- und 60,- Euro.
- Beim Opernball gilt folgende Kleiderordnung (auch für akkreditierte Redakteure, Fotografen und Kamerteams):
Damen: großes, bodenlanges Abendkleid; Herren: schwarzer Frack.



WIENER STAATSOPER

Kontakt

Büro des Wiener Opernballs:

Maria Großbauer (Leitung Organisation)

maria.grossbauer@wiener.staatsoper.at

Eva Dintsis (Generalsekretärin)

Tel.: +43 (1) 514 44/2613 | Fax: +43(1)-51444/2624

opernball@wiener-staatsoper.at

www.wiener-staatsoper.at/opernball

Medienanfragen:

MMag. André Comploi (Pressechef)

Tel. (+43/1) 51444/2308 | Fax (+43/1) 51444/2980

andre.comploi@wiener-staatsoper.at

www.wiener-staatsoper.at/presse

Informationen und Unterlagen zum Wiener Opernball finden Sie in unserem Online-Presszentrum unter www.wiener-staatsoper.at/presse (Registrierung erforderlich).

Ab Montag, 23. Jänner 2017, 11 Uhr, stehen unter diesem Link (sowie direkt unter press.staatsoper.at) auch die gesamten Presseunterlagen zum Wiener Opernball 2017 zum Download bereit; ab Freitag, 24. Februar 2017 werden aktuelle Pressefotos für Berichterstattung über den Opernball zur Verfügung gestellt.

Akkreditierung

Print- und Onlinemedien (Redakteure, Fotografen)

Anfragen an press@wiener-staatsoper.at werden bis 8. Februar 2017 entgegengenommen. Eine Rückmeldung von Seiten des Pressebüros erfolgt bis spätestens 14. Februar, eine unterfertigte Rückbestätigung (E-Mail oder Fax) des Fotografen bzw. Redakteurs muss bis 17. Februar im Pressebüro einlangen.

TV/Radio/Video on Demand

Die Akkreditierung erfolgt über den ORF – Anfragen bis spätestens 8. Februar 2017 an:
Dominik Nikolaus Kowarsch, MIB (Sales Manager Footage, Content Sales International)
ORF-Enterprise GmbH & Co KG

Tel. +43/1/87878 14517 | Fax: +43/1 /87878 12757

dominik.kowarsch@orf.at

Detaillierte Informationen (Zugang, Standplatz, Abholung der Karten etc.) werden nach erfolgreicher Akkreditierung mitgeteilt.



WIENER STAATSOOPER

Der Wiener Opernball 2017 dankt

für die Unterstützung der Pressekonferenz

BUNDY BUNDY
GUERLAIN
SAMSUNG
SCHLUMBERGER WEIN- UND SEKTKELLEREI
SCHWARZES KAMEEL
STRÖCK FEIERABEND
VÖSLAUER
WEIN: DOMÄNE WACHAU, HIRTZBERGER, JAMEK, KNOLL, F.X. PICHLER,
RUDI PICHLER, PICHLER-KRUTZLER, FEILER-ARTINGER
ZALTO GLAS

MUSIK: ERWIN SCHMIDT (KLAVIER), HANS STRASSER (KONTRABASS)

den Sponsoren des Wiener Opernballs

AGRANA / WIENER ZUCKER
BUNDY BUNDY
CASINOS AUSTRIA
DASUNO
DRUCKEREI WALLA
EDITION LAMMERHUBER
FALSTAFF
FINI'S FEINSTES
GERSTNER CATERING
GÖSSER
GUERLAIN
JUWELIER HELDWEIN
LIVING DELUXE
ÖWM ÖSTERREICH WEIN MARKETING
PALMERS
PEEK&CLOPPENBURG
SCHLUMBERGER WEIN- UND SEKTKELLEREI
SCHWARZES KAMEEL
STRÖCK FEIERABEND
SWAROVSKI
VÖSLAUER



WIENER STAATSOPER

sowie den Partnern

BENEDIKT KOBEL
BUERO DE MARTIN
BUNDESMINISTERIUM FÜR EUROPA, INTEGRATION & ÄUSSERES
CAFÉ OPER WIEN
DEUTSCHE GRAMMOPHON
DOROTHEUM
FOTO FAYER
GRÜLL CAVIAR
GUGUMUCK WIENER SCHNECKEN
HOTEL BRISTOL
HOTEL SACHER
KREMSLEHNER HOTELS WIEN
LEXUS FREY
MARKTEREI
MÖRBISCHER WEIN
PRÄPARATORIUM HELMUTH RAITH
RADIO WIEN
ROBERTO AMERICAN BAR
SLOW FOOD WIEN
TANZSCHULE ROMAN E. SVABEK
WEIN: DOMÄNE WACHAU, HIRTZBERGER, JAMEK, KNOLL, F.X. PICHLER,
RUDI PICHLER, PICHLER-KRUTZLER, FEILER-ARTINGER
ZALTO GLAS

Exklusiver Medienpartner Wiener Opernball

ORF

Die Wiener Staatsoper dankt den Sponsoren der *Zauberflöte für Kinder* am Tag nach dem Wiener Opernball

AGRANA
SIEMENS

GENERALSPONSOREN DER WIENER STAATSOPER





WIENER STAATSOPER

Notizen
